

Thema Link zum Wahlprogramm >>	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!					 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret

Kommunalwahlprogramme 2009

Themenkomplex 05 „Entwicklung der Zentren“



- Gegenüberstellung der relevanten Aussagen -



Stand: 15. August 2009



(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach

Thema Link zum Wahlprogramm >>	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
---	---	--	---	---	--	---	--













Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? **Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!**







 = realistisch
 = konkret

 = schwer einschätzbar
 = schwer einschätzbar



 = nicht realistisch
 = nicht konkret



Entwicklung der Zentren	<p>Zentren von Mönchengladbach und Rheydt stärken.</p> <p>Für zukünftige Bebauungen müssen unbedingt formale Richtlinien und Nutzungsvorgaben entwickelt werden, um eine von Qualität bestimmte Umsetzung sicherzustellen.</p> <p>Nach grundsätzlicher Verabschiedung der Konzepte durch den Rat müssen zügig die „Hausaufgaben“ gemacht werden, dies sind insbesondere: Beantragung und Ausnutzung von Fördermitteln für die Innenstadtkonzepte, Erprobung und Verfeinerung der innerstädtischen Verkehrskonzepte, Gestaltungswettbewerb für den Rheydter Marktplatz, intensive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an den Planungs- und Umsetzungsschritten.</p>	<p>Bei der Entwicklung der beiden Innenstädte, die gut aufeinander abgestimmt werden muss, setzt die CDU auf Qualität. Wir brauchen gute Lösungen und nicht Veränderung um jeden Preis. Die Zentren müssen sowohl für die Mönchengladbacher Bürger als auch für die Menschen aus dem Umland an Attraktivität gewinnen.</p>				<p>Wir schaffen funktionierende Zentren in Mönchengladbach und Rheydt, die Standorte für Wirtschaft und Handel sind.</p>	<p>Die Gremien der beiden Zentren sind zusammenzuführen. Die Einkaufs- und Lebensqualität der Zentren ist zu steigern.</p>
Entwicklung der beiden Innenstädte	<p>Für die Stadtentwicklung muss gelten: Innenstadtentwicklung geht vor Außenentwicklung. Diese Zielrichtung ist im Leitbild der Stadt Mönchengladbach als Ziel festzulegen und vom Rat als Maxime des Verwaltungshandels zu beschließen.</p> <p>Nach grundsätzlicher Verabschiedung der Konzepte durch den Rat müssen zügig die „Hausaufgaben“ gemacht werden, dies sind insbesondere: Beantragung und Ausnutzung von Fördermitteln für die Innenstadtkonzepte, Erprobung und Verfeinerung der innerstädtischen Verkehrskonzepte, Gestaltungswettbewerb für den Rheydter Marktplatz, intensive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an den Planungs- und Umsetzungsschritten.</p>	<p>Bei der Entwicklung der beiden Innenstädte, die gut aufeinander abgestimmt werden muss, setzt die CDU auf Qualität. Wir brauchen gute Lösungen und nicht Veränderung um jeden Preis. Die Zentren müssen sowohl für die Mönchengladbacher Bürger als auch für die Menschen aus dem Umland an Attraktivität gewinnen.</p>					<p>Zusammenwachsen der beiden Innenstädte durch attraktive Verbindungen.</p>



Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!				 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret	
Handel	Mega-Einkaufszentren zerstören Stadtstrukturen, schaden dem Einzelhandel und veröden die Innenstädte.	Dann hat der Handel in den Innenstädten Chancen, gute Geschäfte zu machen und Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen.					Die Bemühungen des Handels sind durch Maßnahmen zu unterstützen die den Fußgänger- und Radverkehr fördern.
Innenstadtkonzept Rheydt	Nach grundsätzlicher Verabschiedung der Konzepte durch den Rat müssen zügig die „Hausaufgaben“ gemacht werden, dies sind insbesondere: Beantragung und Ausnutzung von Fördermitteln für die Innenstadtkonzepte, Erprobung und Verfeinerung der innerstädtischen Verkehrskonzepte, Gestaltungswettbewerb für den Rheydter Marktplatz, intensive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an den Planungs- und Umsetzungsschritten.	In Rheydt bietet das von der CDU angestrebte Innenstadtkonzept bereits richtige Ansatzpunkte für eine Stärkung der Innenstadt. Es zeigt auf, dass zahlreiche Mosaiksteine sich zu einem Gesamtbild zusammenfügen müssen. Dazu gehört eine gute Aufenthaltsqualität, die zum Beispiel durch attraktive Plätze geschaffen werden kann.		Stärkung und Attraktivitätssteigerung der Rheydter Innenstadt durch Intensivierung innerstädtischen Wohnens insbesondere für junge Menschen. Verbesserung der Anbindung an die Hochschule, dadurch höhere Auslastung insbesondere der Hauptstraße. Dies wird auch im Hinblick auf eine etwaige Erweiterung des Hochschulgeländes notwendig.		Wir werden das Rheydter Innenstadtkonzept im Zusammenwirken mit Bürgerschaft, Handel und Gewerbe zügig umsetzen. Die erforderlichen Mittel müssen im Haushalt der Stadt bereitgestellt werden.	
HDZ/ECE	Mega-Einkaufszentren zerstören Stadtstrukturen, schaden dem Einzelhandel und veröden die Innenstädte. Wissenschaftliche Studien belegen die Schädlichkeit zu großer Einkaufszentren für die Innenstädte. Die ungebremste Vermehrung von Verkaufsflächen bei einem gleichzeitigen Stagnieren oder gar einem Rückgang der Kaufkraft geht einseitig zu Lasten des innerstädtischen Einzelhandels. Insolvenzen und weitere Immobilienleerstände sind ebenso häufig zu beobachten wie Steuermindereinnahmen durch die Filialisierung. Ein Mega-Einkaufszentrum zieht zusätzlichen Autoverkehr in die Innenstadt.	Für den zentralen Bereich der Mönchengladbacher Innenstadt setzt die CDU weiterhin auf das Konzept eines „Magnet“ in Form eines Handels- und Dienstleistungszentrums, dessen Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinausstrahlt. Es bietet die Chance, dass wieder mehr Menschen aus dem Umland in unsere Stadt kommen. Der Qualitätsanspruch der CDU gilt auch und gerade für dieses Projekt. An diesem Standort wollen wir eine herausragende Architektur und ein solides Konzept, mit dem das langfristig erfolgreich bleibt.	Mönchengladbach soll ECE-frei bleiben! Für ECE vorgesehene Gelder sind zur Förderung von mehreren kleinen Stadtzentren, wie Rheydt, Odenkirchen, Giesenkirchen oder Wickrath, also für die Förderung dezentraler Strukturen in Mönchengladbach, zu verwenden.			Wir unterstützen die Realisation hochwertiger Einzelhandelsflächen in der Mönchengladbacher City. Diese Entwicklung muss allerdings mit Augenmaß betrieben werden, um nicht die funktionierenden Einzelhandelsstrukturen zu gefährden.	Wir sind für den Erhalt des städtebaulich und architektonisch bedeutenden Schauspielhauses und es sollte durch flankierende Maßnahmen besser herausgestellt werden. Dazu gehören bedarfsgerechte Einzelhandelsflächen und Freizeitangebote. Ein Neubau eines Handelsdienstleistungszentrums (HDZ) am Standort des Stadttheaters Mönchengladbach würde unserer Ansicht nach dem Einzelhandel in Rheydt und Mönchengladbach irreparablen Schaden zufügen.

Thema Link zum Wahlprogramm >>	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
---	---	--	---	---	--	---	--

Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? **Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!**










 = realistisch
 = konkret













 = schwer einschätzbar
 = schwer einschätzbar







 = nicht realistisch
 = nicht konkret

	<p>Im Bereich der Steinmetzstraße soll der Verkehr von bisher ca. 20.000 täglich auf 25.000 PKW steigen. Hinzu kommt die Anlieferung großer Warenmengen durch Lkw. Diese Entwicklung wird den Schwerverkehr in der Mönchengladbacher Innenstadt deutlich steigern. Die Bismarckstraße soll zu einer sechsspurigen Straße ausgebaut werden, um dem täglichen Verkehrsaufkommen gerecht werden zu können. Das bedeutet mehr Lärm und noch mehr Abgase im Zentrum. 14,6 Mio. Euro für Tunnel und Verkehr, bezahlt mit unseren Steuergeldern.</p> <p>Mit einem Mega-Einkaufszentrum im Bereich des alten Stadttheaters wird es zu einer Sperrung der Stepesstraße kommen. Ein Auto-Tunnel, der mit Steuergeldern hierfür gegraben werden soll, durchtrennt dann die Innenstadt. Für Bündnis 90/Die Grünen bedeutet das eine nicht zu tolerierende Verkehrsplanung. Diese hat schon im Vorfeld hohe Kosten verursacht und zeugt von einem längst überholten Verständnis einer autogerechten Stadt, wie es heute nicht mehr zeitgemäß ist.</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen werden sich weiterhin mit Nachdruck gegen den Bau eines überdimensionierten, für den Einzelhandel und die Stadt schädlichen Mega-Einkaufszentrums aussprechen.</p>						
--	--	--	--	--	--	--	--


(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach


Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	
Mönchengladbacher Altstadt		Zur Innenstadt von Mönchengladbach gehört für die CDU auch die Altstadt am Fuß des Abteibergs. Sie bietet die Chance, ein Quartier zu entwickeln, in dem Gastronomie, Handel und Wohnen ihren Platz haben. Gemeinsam mit Eigentümern, Bewohnern und Gewerbetreibenden wollen wir ein Konzept entwickeln.		Unterstützung des Stadtteilprojektes „Leben in der Altstadt“. Sicherstellung von Sauberkeit und Polizeipräsenz in der Altstadt.			Unterstützung und Motivation der Eigentümer die Altstadt wieder für den Bürger attraktiv zu machen.
Hochschul-Gebiet	Impulsgeber und eine tragende Säule kann die Hochschule Niederrhein sein, z.B. erweitert um den zukunftssträchtigen Fachbereich Energie. So wird eine Brücke zwischen Tradition (Textilwirtschaft) und Zukunft (Erneuerbare Energien) geschlagen. Das mittelfristig freiwerdende Gelände des Polizeipräsidiums bietet sich als ein idealer Standort hierfür an.	Diesen Ansatz sieht die CDU auch für das Gebiet rund um die Hochschule Niederrhein, das durch eine Verbesserung der vorhandenen Strukturen zur Klammer und zum lebendigen Element zwischen den beiden Innenstädten werden soll.					Insbesondere die ÖPNV- Anbindung der Hochschule muss verbessert werden. Wir schlagen vor, sich für einen baldigen Neubau des Haltepunktes (Hp) Fachhochschule einzusetzen.
City-Ost	Mönchengladbach verfügt mit annähernd 510.000 Quadratmetern über eine gigantische Masse an Einzelhandelsflächen und nimmt damit einen Spitzenplatz in Deutschland ein. Trotzdem sollen diese Flächen weiter wachsen: 30.000 m ² am Standort Schauspielhaus und gleich noch mal 25.000 m ² in der City Ost. Wir lehnen dies ab!			Weiterentwicklung der „City Ost“ hinter dem Mönchengladbacher Hauptbahnhof zum Fachmarktzentrum als sinnvolle Ergänzung zur Hindenburgstraße.			
Hindenburgstraße				Schließung der Baulücken an der Hindenburgstraße. Die FDP fordert die Verwaltung auf, immer wieder das Gespräch mit den Grundstückseigentümern zu suchen und Investitionen anzuregen.			


Thema	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!					 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret
Waldhausener Straße und Umgebung				<p>Unterbinden des anhaltenden Verfalls des Bereiches Waldhausener Straße in Mönchengladbach mit weiteren Anstrengungen. Nach der Ansiedlung der Santander-Bank sollten hier weitere, Struktur aufbrechende Projekte verwirklicht werden. Die FDP begrüßt daher die Fortentwicklung dieses Bereiches durch die Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG) und unterstützt weitere Maßnahmen wie beispielsweise:</p> <p>Mehr Freiraum für die Gastronomie zur Mitnutzung des öffentlichen Raums, um so das Straßenbild mit zu prägen.</p> <p>Reduzierung der Forderungen aus der Ablösung von Stellplätzen bei Neu- und Umbaumaßnahmen in der Altstadt und auf dem Alten Markt.</p>			
Post-Areal / Lankes-Gelände Rheydt				<p>Baulich qualitätsvolle Entwicklung sowohl des Postgeländes als auch des sogenannten Lankes-Geländes.</p>			
Gründerzeit-Viertel				<p>Entwicklung und Nutzung neuer Möglichkeiten für das Gründerzeit-Viertel „Ost“ mit Fertigstellung der verlängerten Steinmetzstraße.</p> <p>Stabilisierung des Wohnquartiers durch die Schaffung einer Tempo 30-Zone und die Einführung von Anwohnerparken.</p>			

Thema Link zum Wahlprogramm >>	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf	 Wahlprogramm in Bearbeitung
---	---	--	---	---	--	---	--

Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? **Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!**

 = realistisch
 = konkret

 = schwer einschätzbar
 = schwer einschätzbar

 = nicht realistisch
 = nicht konkret

Marktplatz Rheydt	<p>Nach grundsätzlicher Verabschiedung der Konzepte durch den Rat müssen zügig die „Hausaufgaben“ gemacht werden. Dies sind insbesondere: Beantragung und Ausnutzung von Fördermitteln für die Innenstadtkonzepte, Erprobung und Verfeinerung der innerstädtischen Verkehrskonzepte, Gestaltungswettbewerb für den Rheydter Marktplatz, intensive Beteiligung und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern an den Planungs- und Umsetzungsschritten.</p> <p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen einem Neubau des Rathauses Rheydt, angesichts der desolaten Haushaltslage, ablehnend gegenüber.</p>			Rückbau der Pavillons am Rheydter Marktplatz und Errichtung eines Neubaus zwischen Kirche und Rathaus.			
--------------------------	--	--	--	--	--	--	--

(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach